

Vertrauen – Entfalten – Gedeihen

Mit der **Wurzelstufe** startet die Scuola Vivante im August 2019 eine Spielgruppenform, welche die Kinder dieser Altersgruppe optimal in ihrem natürlichen inneren Reife- und Entwicklungsprozess unterstützt. Die Kinder kommen auf die Welt und bringen bereits ihren «inneren Entwicklungsplan» mit.

Die Wurzelstufe betreut am Dienstag- und Donnerstagmorgen Kinder ab sechs Monaten, bis zum Eintritt in die Basisstufe.

Wenn sich die Kinder in den ersten Lebensmonaten sicher und geborgen fühlen, erweitern sie ihr Sichtfeld immer mehr, beginnen in Interaktion zu sein und lernen auch sich selbst immer besser kennen. Sie lernen ihre Grundbedürfnisse, wie Nahrung, Schutz, Liebe und Geborgenheit mitzuteilen und machen erste Erfahrungen, wie ihr Umfeld darauf reagiert. Somit ist es für ein gesundes Urvertrauen, welches im ersten Lebensjahr entsteht und zu einem tiefen Kontakt zu sich selbst führt, wichtig, wie die Umwelt auf die Äusserungen der kindlichen Bedürfnisse und ihr In-Interaktion-treten reagiert. Positive und liebevolle Antworten auf ihr Kommunizieren fördern ihr Urvertrauen und ihre ganze Entwicklung.

Motorische Fähigkeiten wie Sitzen, sich Aufrichten, Krabbeln, Gehen, Klettern, Balancieren und andere vielfältige Bewegungsmuster, werden erlernt.

Auch die ganze Sprachentwicklung, vom Brabbeln, über das Nachplappern, der Bildung von Doppellauten, über Zweiwortsätze, bis zu einem Grundwortschatz, der die erste Sprachentwicklung abschliesst, findet statt.

In ihren ersten Lebensjahren lernen die Kinder so viel wie in keiner späteren Lebensphase mehr. Sie sind neugierig und erkunden die Welt mit allen Sinnen. Der Alltag steckt voller Gelegenheiten und Überraschungen. Die Kinder entwickeln Freude an schöpferischem Tun und haben Spass daran, etwas bewirken zu können. Für sie ist alles belebt und sie tauchen in magische Welten ein.

Die Wurzelstufe der Scuola Vivante ist als Wurzelstube zu verstehen. Aus ihrer bekannten, kleinen, sicheren und geborgenen Welt beginnen die Kinder Schritte nach draussen zu machen. So haben die Jüngsten der Scuola Vivante altersgerecht eingerichtete, helle und freundliche Innenräume und einen Garten, der einlädt, ihn mit allen Sinnen zu erkunden, zu bespielen und zu entdecken. Kindgerecht eingerichtete Innen- und Aussenräume, sowie liebevolle Begleitung durch fundiert ausgebildete Betreuungspersonen, geben den Kindern die Sicherheit und Geborgenheit, die sie brauchen, um sich dann bestärkt und mutig aus der «Nestsicherheit» raus in die Welt zu trauen und diese zu erkunden und so starke Wurzeln für ein stabiles Fundament zu bilden.

Die vertraute und sichere Umgebung bestärkt und ermutigt die Kinder, sich neugierig und der Welt zugewandt Schritt für Schritt weiter vor zu wagen.

Ziele der Wurzelstufe

Unsere „Wurzelstüfler“ sind neugierige, lernfreudige Wesen, die mutig mitgestalten und die Welt entdecken. Sie haben eine innere Orientierung und sind bereit für die Abenteuer der Basisstufe.

Sie bewegen sich weiter auf dem Weg zu sein, wer sie im Grunde ihres Wesens sind.

Da die Jüngsten noch kein reelles Zeitgefühl haben und noch völlig im Moment leben, orientieren sie sich an Rhythmisierung. So lernen die Kleinen an Hand einfacher Alltagsrhythmen, wie einem Begrüßungskreis, Hände waschen vor dem Essen und Verabschiedungsritualen, wo im Tagesverlauf sie gerade stehen. Diese Rhythmen und Rituale werden die Basis legen, um dann in den weiterführenden Stufen nahtlos weiterlernen und weiterwachsen zu können.

Sie lernen sich gewisse Zeitspannen selber zu beschäftigen und legen Grundelemente wie das Erkennen von Farben und Formen, Türme bauen, Stifte halten, basteln, kleine Lieder singen etc. Sie lernen eigene und fremde Emotionen wahrzunehmen und einzuordnen. Alle Sinne werden geschärft und weiterentwickelt. Ihre Sprachentwicklung wird rasante Fortschritte machen. Durch den Kontakt mit fremdsprachigen Lehrpersonen, begegnen sie ganz natürlich auch anderen Sprachmelodien.



Freies Spiel

Das freie Spiel wird einen grossen Teil der Zeit in der Spielgruppe füllen, da wir es als zentrales Element einer gesunden und Resilienz bildenden Entwicklung sehen. Freies Spiel heisst nicht, die Kinder sich selber zu überlassen, sondern sich zurücknehmen, den Kindern Raum geben, den Raum schützen. Es heisst auch, die Lernumgebung so auszustatten und zu kreieren, dass sie sicher und anregend ist und gleichzeitig nicht zu viele Inputs (wie z.B. Spielzeuge) bietet, die die Kinder überfordern würden.

Es ist wichtig, dass die Kinder die Aktivitäten aus eigenem Antrieb wählen. Das freie Spiel bewahrt die evolutionär bedingte Grundausstattung der Kinder. Es fördert Neugier, Begeisterungsfähigkeit und Hartnäckigkeit, Phantasie, Kreativität und Problemlösevermögen, Empathie und Sozialkompetenz sowie Bewegungsfreude. Die Kinder können durch selber gemachte Erfahrungen Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten gewinnen. Unsere Gesellschaft braucht charakttervolle Persönlichkeiten.

Die Anlagen dazu werden in der frühen Kindheit und durch das Spiel gelegt.

Gesundheit

Eine gesunde und altersgerechte Entwicklung der Kinder ist uns sehr wichtig. So legen wir Wert auf gesunde Ernährung, auf Hygiene, auf wetterangepasste Kleidung und eine gute Balance zwischen Aktivität und Ruhe. Wir fördern eine adäquate Selbstwahrnehmung und helfen den Kindern, sich gut in die Gruppe einzufügen und miteinander in wertschätzender Interaktion zu sein.

Alle Eindrücke müssen verarbeitet werden, darum haben wir auch einen Ruhebereich, in den sich die Kinder zurückziehen können. Er wird auch Liegeplätze zur Erholung bieten.

Um sich austoben zu können und immer mobiler und geschickter zu werden, schaffen wir sichere Räume, in denen die Kinder vielfältige Bewegungsmuster entdecken, erproben und weiter entwickeln können. Draussen bieten eine Wiese mit Schatten spendenden Bäumen, ein Schulgarten, ein Sandkasten, ein Weidenhaus, eine Feuerstelle und ein Piratenschiff viel Raum zum Spielen und Entdecken.

Tragen Kinder noch Windeln, verwenden wir die gewohnten Pflegeprodukte die von den Eltern mitgebracht werden. Auch Kinder die noch Schoppen trinken, bekommen die Produkte von den Eltern mit, damit sie auf jeden Fall gut verträglich sind.

Bezug zur Natur

Das Entdecken und Erforschen der Natur mit allen Sinnen trägt zur natürlichen Entwicklung bei und bietet vielfältige Inputs. Bereits die Kleinsten werden fasziniert von der Natur und fühlen sich als Teil davon, was wiederum zu einem respektvollen Umgang damit führt. So legen wir Wert auf einen engen Kontakt mit der Natur. Wir begleiten die Kinder draussen, auf dem Weg zu Beobachten und zu Entdecken. Sich draussen aufhalten, sich an der Sonnen wärmen und Schattenplätze aufsuchen an heissen Tagen, den Erdkontakt herstellen, im Sandkasten toben, den Garten erobern, Pflanzen und Tiere kennen lernen – die Natur als Lern- und Lebensraum wahrnehmen, und ihr mit Achtsamkeit und Respekt begegnen lernen, ist für uns sehr zentral. Unser Garten ist so eingerichtet, dass sich die Kinder sicher und ohne Gefahren möglichst selbstständig darin bewegen können.

Gruppengrösse

Die Wurzelstufengruppe umfasst 5 bis 8 Kinder. Die überschaubare Grösse ermöglicht die individuelle und spezifische Begleitung und gibt genügend Zeit für Zuwendung und die Vermittlung von Sicherheit und emotionaler Bestärkung, um gut wachsen und gedeihen zu können.

Übertritt

Nach dem Abschluss der Wurzelstufe, können die Kinder in die Basisstufe übertreten. Die Schule gewährleistet eine sanfte Übergangszeit, indem die Kinder bereits in der Wurzelstufe immer wieder Kontakt zu anderen Stufen in der Schule haben. Denn das Lernen von Vorbildern gibt immer wieder sehr interessante Inputs.